№ 1. **HEDWIGIA.** 1872.

Notizblatt für kryptogamische Studien,

nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Inhalt: Repertorium: Th. M. Fries, Lichenographia Scandinavica sive Dispositio Lichenum in Dania, Suecia, Norvegia, Fennia, Lapponia rossica hactenus collectorum. — Dr. Wood, Neue Desmidieenspecies. — M. C. Cooke, Polymorphic Fungi. — Gottsche und L. Rabenhorst, Hepaticae europaeae. — S. Berggren, Alger fra⁰n Grönlands inlandis. — Arbeiten über Sporenpflanzen aus dem XX. Bande (1870) der Abhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft zu Wien. (Fortsetzung.) — Botanische Reise. — Neue Literatur.

Repertorium.

Lichenographia Scandinavica sive Dispositio Lichenum in Dania, Suecia, Norvegia, Fennia, Lapponia rossica hactenus collectorum. Scripsit Th. M. Fries. Pars prima. Upsaliae, 1871.

Die Flechten Skandinaviens dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft entsprechend zu bearbeiten, war ganz zeitgemäss und Niemand dazu geeigneter, als Th. Fries, nicht nur einer der gründlichsten und erfahrensten Lichenologen der Gegenwart, sondern namentlich, weil er fast das ganze Gebiet selbst durchforscht hat. Hierbei stand demselben das ausgedehnteste Material zur Verfügung: sein eignes reiches, aus den verschiedenen Landestheilen und Marken selbst zusammengebrachtes Flechtenherbar, das nicht minder reiche seines Vaters, das von Acharius, Sommerfeld, Stenhammer u. v. a. So hat er Jahre der angestrengtesten Thätigkeit auf diese Arbeit verwendet und hat ein Werk geliefert, das in jeder Beziehung vollendet genannt werden kann. Zwar liegt uns erst der erste Theil (Seite 1—324) der Arbeit vor, indess geht aus diesem sattsam hervor, was wir von dem folgenden zu erwarten haben.

Familien, Gattungen, Arten und Varietäten werden kurz, aber exact diagnosticirt. Hierauf folgen die wichtigsten Synonyme, Citate von Abbildungen (besonders Flora Danica) und Exsiccaten-Sammlungen, meist nur nordische Flechten enthaltende. Hieran schliessen sich die Angaben über das Vorkommen im Allgemeinen oder die speciellen Fundorte und schliesslich folgen bei den meisten Arten kritische Bemerkungen und Erörterungen.

In der Umgrenzung der Gattungen und der Gruppirung derselben ist der Verf. seinen früheren Ansichten, wie wir

sie aus seinen früheren Werken kennen gelernt haben, meist treu geblieben. Die Reihenfolge jedoch, in der die Familien aufgeführt werden, hat er nach einem eignen neuen Systeme, das auf der Beschaffenheit, Anordnung und Entwicklung der Gonidien basirt, getroffen. Nach diesem System werden die Flechten in folgende 6 Klassen getheilt, nämlich:

1. Archilichenes: gonidiis contento chlorophylloideo (thallochloro) laete viridi repletis, membrana crassiuscula firmulaque cinctis, divisione gonidii primarii subirregulari demum in glomerulis subrotundatis junctis;

2. Sclerolichenes: gonidiis contento luteo-viridi, fulvo vel rufescente (aetate decolorante) refertis, membrana crassiuscula firmulaque praeditis, in series ramosas concatenatis, nova gonidia progemmatione (durch Ausstülpung) procreantibus.

3. Phycolichenes: gonidiis normaliter contento glaucescente (phycochromate) tinctis et simplici serie moniliformiter junctis, membranis fere indistinctis instructis;

4. Gloeolichenes: gonidiis glaucovirescentibus, membrana crassa subgelotinosa involutis, divisione repetito-dichotoma fere multiplicantibus;

5. Nematolichenes: gonidiis elongatis, simplici serie in filamenta confervoidea, contento viridia connatis, divisione cellulae terminalis transversali propagatis, extus hyphis undique circumtextis;

6. Byssolichenes: gonidiis glaucescentibus et membrana gelatinosa crassiuscula circumdatis, omnibus in vagina firmula elongata inclusis, stratose suprapositis, stratis primum (raro persistenter) unicellularibus, dein divisione transversali longitudinalique 2—multicellularibus.

Dieser erste Band umfasst folgende Familien: Usneacei, Cladoniacei, Parmeliacei, Umbilicariacei, Lecanoracei, letztere schliesst mit der Gattung Phlyctis Wallr.

Die Ausstattung des Druckes ist vortrefflich. Den Verlag hat Verf. selbst übernommen, es ist ihm daher eine recht grosse Theilnahme zu wünschen, um die sicher nicht unbedeutenden Druckkosten decken zu können. L. R.

Neue Desmidieenspecies von Dr. Wood in Proceedings of the Academy of natural sciences of Philadelphia No. 3. Aug. Sept. 1869 p. 15.

Euastrum multilobatum Wood. Sp. nov. E. magnum, fere duplo longius quam latum, medio profunde constrictum, et cum sinu modice amplo; a latere medio ventricosum et duplo biumbonatum, ad verticem dilatatum et emarginatum; semicellulis a fronte trilobatis, lobis sinus amplissimis inter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 11_1872

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Repertorium 1-2